

**Ergebnisse der N<sub>min</sub>-Beprobung auf 72 Dauerbeobachtungsflächen aus der Wasserrahmenrichtlinie und in 8 Wasserschutzgebieten der Wetterau:** Altenstadt (n = 27), Bad Nauheim (n = 29), Glauburg (n = 13), Ober-Mörlen (n = 10), Petterweil (n = 43), WSG der Stadt Münzenberg (n = 37), sowie die daraus abgeleiteten **allgemeinen Düngeempfehlungen für die in der Karte gekennzeichneten Gemarkungen** (siehe Rückseite)

Beprobung vom 07.-18.02.2017, Stand 07.03.2017 – alle Flächen ohne Grünlandumbruch.

Frucht (Ertragserwartung)	Anzahl Flächen <sup>1)</sup>	N <sub>min</sub> -Gehalt (kg N/ha)				Düngeempfehlung (kg N/ha)			Schwefel (kg S/ha)
		0-30 cm	30-60 cm	60-90 cm	Summe 0-90 cm	Vegetations- beginn	Gabe 1b	Schosser- gabe	
Alle Flächen	231	21	38	21	80				
Körnerraps (40-45 dt/ha)	44	20	41	20	81	70	40 <sup>2)</sup>	-	40-50
Rübenweizen (80-90 dt/ha)	15	20	21	9	50	50	-	50	20
Maisweizen (80-90 dt/ha)	29	25	37	26	88	40-50	-	40	20
Raps-,Kartoffel-, Erbsen- weizen (80-90 dt/ha)	53	23	44	30	97	40-50	-	40	20
W.weizen nach Getreide (80-90 dt/ha)	31	21	42	26	89	40-50	-	40	20
Wintergerste (85 dt/ha)	18	17	37	25	79	60	-	50	20
Zuckerrüben (800 dt/ha)	16	32	28	16	76	50-60	-	-	40

<sup>1)</sup> übrige Flächen mit einzelnen Früchten

<sup>2)</sup> bei regelmäßiger Gülle-/Gärrestausbringung minus 20 kg N/ha!

- Bei schwachen, lückigen **Raps**beständen ist die Ertragserwartung anzupassen, Herbstdüngung ist abzuziehen
- Bei **Getreide** die erste Gabe an die Entwicklung des Bestandes anpassen. Dichte, gut entwickelte Bestände reduziert andüngen (30 kg N/ha). Schwache **Bestandsentwicklung/Spätsaaten** führt bei Getreide zu einer um 10-20 kg N/ha höheren Andüngung.
- Aufgrund der hohen N<sub>min</sub>-Gehalte unter Winter**getreide** sind die 2. und 3. Gabe entsprechend zu reduzieren!
- Bislang liegen noch nicht alle Beprobungsergebnisse vor. Die aktualisierte Düngeempfehlung finden Sie, sobald Analysen für weitere Flächen vorliegen, unter [www.schnittstelle-boden-wrrl-hessen.de/mr\\_wetterau\\_aktuelles.html](http://www.schnittstelle-boden-wrrl-hessen.de/mr_wetterau_aktuelles.html).

**Beachten Sie bitte Ihre schlagbezogenen Düngebedarfsermittlungen für Flächen in den Wasserschutzgebieten und für die Dauerbeobachtungsflächen, die teilweise erheblich von den allgemeinen Düngeempfehlungen abweichen können!**

**⇒ für Schosser- und Spätgabe bitte Chlorophyllmessung anfordern ⇐**

Düngeempfehlung erstellt durch Schnittstelle Boden in Absprache mit dem LLH, Beratungsstelle Friedberg

